

Podiumsdiskussion: Moderation Hanna Wippermann, DVGW

■ Hanna Wippermann

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Referentin
Wasserwirtschaft, -güte und -verwendung

Dr.-Ing. Karin Rühling

TU Dresden, Professur für Gebäudeenergie-technik und Wärmeversorgung,
Leiterin Bereich Wärmeversorgung

Dr. rer. nat. Martin Hippelein

Christian Albrechts Universität Kiel, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
Institut für Infektionsmedizin und Institut für Krankenhaus- und
Umwelthygiene

Dr. rer. nat. Bernd Bendinger

IWW Institut für Wasserforschung gGmbH, Bereichsleiter Angewandte
Mikrobiologie

Dr.-Ing. Andreas Nahrstedt

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige
GmbH, Bereichsleiter Wassertechnologie

Dr. rer. nat. Marcus Rybicki

DVGW Technologiezentrum Wasser - TZW, Außenstelle Dresden,
wissenschaftlicher Mitarbeiter

Prof. Dr. Thomas Kistemann

Universitätsklinikum Bonn, stv. Institutsdirektor IHPH

Dr. rer. medic. Markus Petzold

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden, Leitung Konsiliarlabor Legionellen



Bild: DVGW e.V.



Bild: GEWW



Bild:
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein



Bild: B. Bendinger



Bild: IWW Mülheim
an der Ruhr



Bild: Dr. Marcus
Rybicki



Bild: UK Bonn



Bild: Markus Petzold

Podiumsdiskussion: Statements



Bild: GEVV

- Schlechter Zustand der Trinkwasserinstallationen = größtes Hindernis für Temperaturabsenkung Trinkwarmwasser ohne und mit UF.



Bild: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

- In die Überwachung von Legionellen nach Trinkwasserverordnung sollte das Trinkwasser kalt, unabhängig für zentrale oder dezentrale Erwärmung, mit einbezogen werden.



Bild: B. Bendinger

- Zur Kontrolle der Legionellenvermehrung in der TWI bei abgesenkten TWW-Temperaturen ist die Kontrolle der Konzentration an gelösten, bioverfügbaren Nährstoffen notwendig.



Bild: N.W. Mühlheim an der Ruhr

- Unsere Prüfungen ergaben ausgereifte UF-Anlagen für die TWI. Zwingend erforderlich sind deren konsequente Wartung und die unmittelbare Info über Ereignisse zwischen Betreiberpersonal und Wartungsfirma.



Bild: Dr. Marcus Rybach

- Die Legionellensituation in der TWI wird aufgrund der komplexen Vermehrung selbiger maßgeblich von den Biofilmen im System bestimmt. Der Trinkwasserbiofilm muss daher grundsätzlich mitgedacht werden.



Bild: Ulf Sonn

- UF/AF unterstützt die Sanierung peripher kontaminierter Systeme nicht. Auch bei Einhaltung der a.a.R.d.T. dominieren in der Peripherie Temperaturen, welche Legionellenvermehrung begünstigen.



Bild: Markus Petzold

- Temperaturregime zentral unter 55 °C mit UF1-/AF5-Anlagen nur unter Auflagen umsetzbar – engmaschige Überwachung notwendig